

Prellenkirchen im Fokus der Jury.

Als eine der Pilotgemeinden der Gemeinde21 – der NÖ-Variante der Lokalen Agenda 21 – und als Sieger in der Kategorie „Ganzheitlichkeit“ beim Projektwettbewerb der NÖ Dorf- und Stadterneuerung 2009 tritt Prellenkirchen nun im internationalen Vergleich an.

Die Marktgemeinde Prellenkirchen liegt im Bezirk Bruck/Leitha unweit der Grenze zur Slowakei. Diese Region ist – im Spannungsfeld der beiden Großstädte Wien und Bratislava gelegen – geprägt von einer vielseitigen und starken Dynamik in allen Lebensbereichen. Dementsprechend sollen die Gemeinden dieser Region ihre Chancen in diesem Spannungsfeld erkennen, andererseits gilt es, dies Chancen zu einer breit getragenen und nachhaltigen Bewegung zu machen. Prellenkirchen war stets davon überzeugt, dass dies nur in einem sensiblen Miteinander innerhalb der Region und in einem verträglichen Dialog zwischen den Katastralgemeinden sinnvoll sein kann.

Idee war es also, einen beispielhaft nachhaltigen Weg einzuschlagen, der zum Ziel hatte, ein **gemeinsam erstelltes Leitbild** zu einem lebendigen Werkzeug zu machen. Damit konnte bislang eine Vielzahl von Projekten umgesetzt und ein Stein ins Rollen gebracht werden, der als **innovative Dorferneuerung** mittlerweile viele andere Gemeinden zur Umsetzung der Lokalen Agenda 21 bewogen hat.

Bereisungsplan Gruppe D 7. bis 10. Juni 2010

Juroren: Isabel Strehle,
Josef Attenberger, Carlo
Lejeune

Bereisungsziele:

Zdzieszowice (Opole,
Polen), Tučín (Region
Olmütz, Tschechien),
Lidečko (Kreis Zlin,
Tschechien), Dobrá Niva
(Slowakei), Prellenkirchen
(Niederösterreich, A)

Donnerstag, 10. Juni 2010

8.30 bis 12.30 Uhr:

Besichtigung von
Prellenkirchen

